Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 28 (1910)

Heft: 147

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 208 des Publikationsorgans „Les marques internationales“ wird heute an unsere Abonnenten versandt werden.

№ 147 XXVIII. Jahrgang Bern, Dienstag, 7. Juni 1910 Berne, Mardi, 7 juin XXVIIIme année № 147

Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester „ 3. Ausland: Zuschlag des Porto. Es kann nur bei der Post abonniert werden. Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements: Suisse: un an Fr. 6, 2e semestre „ 3. Etranger: Plus frais de port. On s'abonne exclusivement aux offices postaux. Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER. Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Wochensituation der Schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisse. — Bilau d'une compagnie d'assurance (Bilanz einer Versicherungsgesellschaft). — Griechenland. — Brasilianische Zolltarifrevision. — Expositions.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti

Die Aktien Nr. 18 bis und mit 37, I. Emission der Spar- und Kredit-Kasse Burgdorf, dem K. Jahn, Konzertmeister in Bern, zustehend, werden vermisst und hiefür auf Ansuchen des genannten Eigentümers das Amortisationsverfahren eingeleitet.

Der unbekannte Inhaber dieser Aktien wird demgemäss aufgefordert, die Werttitel binnen der Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, bei der nachgenannten Gerichtsstelle vorzuweisen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 40²)

Burgdorf, 4. April 1910.

Der Gerichtspräsident: **Heuer.**

Nachdem auf dreimalige Aufforderung im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 19. und 25. Februar und 5. März 1907 die Aktientitel Nr. 1198—1201, 1236, 1294—1297 und 1687 von Fr. 500 der Dampfschiffgesellschaft Thuner- und Brienzersee in Thun (ohne Coupons), lautend auf den Namen der Frl. Mathilde Pfleger, in Burgdorf, binnen der gesetzten Frist und bis heute nicht vorgewiesen worden sind, werden diese Aktien hiermit als kraftlos erklärt. Die Dampfschiffgesellschaft Thuner- und Brienzersee in Thun wird beauftragt, dem nunmehrigen Inhaber, Herr Fritz Pfleger, in Aarau, am Platze der verloren gegangenen Aktien neue im gleichen Nennwerte auszustellen. Art. 854 und 856 O. R. (W. 72²)

Schloss Thun, den 31. Mai 1910.

Der Gerichtspräsident: **O. Tschanz.**

Le président du tribunal du district de la Glâne, au détenteur inconnu de la feuille de coupons des années 1905 à 1919, avec talon de l'action n° 537 de la Banque Populaire de la Glâne, à Romont.

A l'instance de l'hoirie de Jules Joye à Torny-le-Grand (Fribourg), sommation vous est faite de produire cette feuille de coupon avec talon au greffe du tribunal de la Glâne, à Romont, dans le délai de trois ans dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée, selon loi. (W. 74²)

Romont, le 4 juin 1910.

Le président du tribunal: **R. Chatton.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1910. 3. Juni. Inhaber der Firma **Fritz Weber** in Gossau ist Fritz Weber, von und in Gossau. Zimmergeschäft. In Bertschikon.

3. Juni. Die Firma **Joh. Egli, z. Freihof** in Fischenthal (S. H. A. B. Nr. 70 vom 15. Mai 1883, pag. 557) — Spezereiwaren und Viehhandel — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

3. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gustav Wyler & Co** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 135 vom 27. Mai 1907, pag. 945), Gesellschafter: Gustav Joseph Wyler und Julius Brunschwig, hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **J. Brunschwig, Nachf. v. Gustav Wyler & Co** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Julius Brunschwig, von Zürich, in Zürich I. Lingeries, Broderies, Paradeplatz, zur Eisenhalle.

3. Juni. Die Firma **K. Wespi-Häberling** in Fehraltorf (S. H. A. B. Nr. 323 vom 31. Dezember 1908, pag. 2213) verzeigt als Domizil und Wohnort der Inhaberin und des Prokuristen Uster. Geschäftslokal: In Niederuster.

3. Juni. Die Firma **Herm. Büchi-Spiller** in Elgg (S. H. A. B. Nr. 125 vom 28. Mai 1892, pag. 500) — Gerberei — ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

3. Juni. Die Firma **Elisa Surber** in Bülach (S. H. A. B. Nr. 410 vom 8. Oktober 1906, pag. 1637) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **A. Bänninger-Surber** in Bülach, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Albert Bänninger-Surber, von Unter-Embrach, in Bülach. Spezerei- und Kolonialwaren. Hauptstrasse 227.

3. Juni. Die Firma **M. Marx-Stephan** in Schlieren (S. H. A. B. Nr. 21 vom 26. Januar 1910, pag. 134) verzeigt als Domizil und Wohnort der Inhaberin und des Prokuristen: Zürich IV. Geschäftslokal: Hotzestrasse 35.

3. Juni. Die Firma **H. Messikommer** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 237 vom 13. Juni 1904, pag 945) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Hechtplatz 1.

3. Juni. In der Firma **M. Fleischmann & Co** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 20 vom 26. Januar 1909, pag. 137) ist die Prokura des Heinrich Keller erloschen.

3. Juni. Inhaber der Firma **E. Vogel** in Zürich IV ist Emil Vogel, von Kölliken (Aargau), in Zürich IV. Spezialgeschäft für Eisenwaren. Klausenstrasse 52.

3. Juni. Inhaberin der Firma **K. Pflugmann** in Zürich III ist Kunigunde Pflugmann geb. Prell, von Fürth (Bayern), in Zürich III. Atelier für Malereien und Drogerie. Erlachstrasse 25.

3. Juni. Unter der Firma **Elektrizitätsgenossenschaft Seegräben-Ottenhausen** hat sich mit Sitz in Seegräben am 23. März 1910 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe hat den Zweck, ihre Mitglieder mit elektrischer Energie für Beleuchtung und Motorbetrieb zu versehen. Mitglied der Genossenschaft kann jede handlungsfähige oder juristische Person, sowie die Schul-, Kirch- und politische Gemeinde etc. werden, die im Rayon Seegräben, Ottenhausen und Wagenburg von den kant. Elektrizitätswerken elektrische Energie auf Grund des abgeschlossenen Energielieferungsvertrages bezieht. Anmeldungen sind dem Vorstand schriftlich einzureichen, welcher über die Aufnahme entscheidet. Bis zur Inbetriebsetzung der Anlage ist der Eintritt frei; nachher haben Neueintretende eine von der Genossenschaftsversammlung festzusetzende Eintrittsgebühr zu entrichten. Nach Verfluss von 10 Jahren steht jedem Mitgliede der Austritt aus der Genossenschaft frei, jedoch nur auf Ende eines Rechnungsjahres und nach zweimonatlicher schriftlicher Kündigung. Geht das Gebäude oder Geschäft eines Genossenschafters in andere Hände über, so hat der abtretende Eigentümer den neuen Inhaber zu verpflichten, als Mitglied der Genossenschaft beizutreten, andernfalls haftet er für die Verpflichtungen der Genossenschaft weiter. Die Erben eines verstorbenen Genossenschafters treten in dessen Rechte und Pflichten ein. Der Austritt erfolgt ferner durch Ausschluss. Die Vergütung für bezogene elektrische Energie hat nach Massgabe der Statuten und der bezüglichen Tarife zu erfolgen. Allgemeine Kosten werden durch gleiche Beiträge der Mitglieder gedeckt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder, für welche indessen ein direkter Gewinn nicht beabsichtigt wird, persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Kassier und einem Beisitzer, vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führt der Präsident mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Rudolf Guyer-Dürsteler, von und in Seegräben; Vizepräsident: Albert Egli, von Bäretswil, in Seegräben; Aktuar: Henri Messikommer, von und in Seegräben; Kassier: Heinrich Guyer, von und in Seegräben, und Beisitzer: Rudolf Bockhorn, von und in Seegräben.

4. Juni. Die Firma **J. Hungerbühler & Co** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 289 vom 20. November 1909, pag. 1931) — Mützenfabrikation — Gesellschafter: Jakob Hungerbühler-Siegenthaler, und August Heizmann, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

4. Juni. Inhaber der Firma **J. Hungerbühler-Siegenthaler** in Zürich III ist Jakob Hungerbühler-Siegenthaler, von Nieder-Sommeri (Thurgau), in Zürich III. Mützenfabrikation. Austrasse 24.

Bern — Berne — Berna

Bureau Saanen

1910. 9. Januar. Inhaber der Firma **Fritz Oehrli** im Grund zu Saanen ist Friedrich Oehrli, von Saanen, im Grund zu Saanen. Natur des Geschäftes: Grossweinhandlung. Geschäftslokal: Grund zu Saanen.

9. Januar. Inhaber der Firma **Friedrich Boo** auf dem Unterbort in Saanen, ist Friedrich Boo, von Saanen, auf dem Unterbort in Saanen. Natur des Geschäftes: Grossweinhandel. Geschäftslokal: Unterbort zu Saanen.

9. Januar. Inhaber der Firma **Christian Würsten** in Gstaad bei Saanen ist Christian Würsten, von Saanen, in Gstaad bei Saanen. Natur des Geschäftes: Grossweinhandel. Geschäftslokal: Gstaad bei Saanen.

15. Januar. Inhaber der Firma **Karl Rieben-Kübli** im Ebnit zu Saanen ist Carl Rieben allié Kübli, Vater, von Lenk, im Ebnit zu Saanen. Natur des Geschäftes: Grossweinhandlung. Geschäftslokal: Ebnit zu Saanen.

15. Januar. Inhaberin der Firma **Luise Gerber-Treuthardt** in Saanen ist Frau Luise Gerber geborne Treuthardt, Gottfrieds güterrechtlich getrennte Ehefrau, von Oberwil, in Saanen. Natur des Geschäftes: Grossweinhandlung. Geschäftslokal: Saanendorf.

4. Februar. Inhaber der Firma **Silvan Müller** in Saanen ist Silvan Müller, von Baar-Zug, im Saanendorf. Natur des Geschäftes: Bäckerei, Grossweinhandlung. Geschäftslokal: Saanendorf.

27. Mai. Inhaber der Firma **Emanuel Gabriel Burri-Kernen** in Gstaad ist Emanuel Gabriel Burri allié Kernen, von St. Stephan, auf Oberbort zu Gstaad, Gemeinde Saanen. Natur des Geschäftes: Hotel und Pension. Geschäftslokal: Grand Hotel Alpina zu Gstaad.

Le numéro 208 de la publication „Les marques internationales“ sera expédié aujourd'hui à nos abonnés.

27. Mai. Inhaber der Firma **Bendicht Steffen** in Gstaad ist Bendicht Steffen, von Saanen, in Gstaad. Natur des Geschäftes: Bäckerei, Spezereiwarenhandlung, Confiserie. Geschäftslokal: Gstaad.

27. Mai. Inhaber der Firma **Gustav Steinegger** in Gstaad ist Gustav Steinegger, von Zofingen (Kt. Aargau), in Gstaad bei Saanen. Natur des Geschäftes: Bäckerei, Spezereiwaren- und Kraftfutterhandlung. Geschäftslokal: Saanen.

27. Mai. Inhaber der Firma **Jakob von Siebenthal** in Gstaad ist Jakob von Siebenthal allié Zwahlen, in Gstaad zu Saanen. Natur des Geschäftes: Spezerei- und Tuchhandlung. Geschäftslokal: Gstaad.

30. Mai. Inhaber der Firma **Gottfried Wäckerling-Prisi** in Gstaad ist Gottfried Wäckerling allié Prisi, von Turbenthal (Kt. Zürich), in Gstaad. Natur des Geschäftes: Coiffeur- und Sportartikelhandlung. Geschäftslokal: Gstaad.

30. Mai. Inhaber der Firma **Christian Haldi** in Lauenen ist Christian Haldi allié Brand, von Saanen, in Lauenen. Natur des Geschäftes: Hotel. Geschäftslokal: Lauenendorf, Hotel Krone.

31. Mai. Inhaber der Firma **Fritz Christeler** in Saanen ist Friedrich Christeler allié Haldi, von Saanen, im Saanendorf. Natur des Geschäftes: Käsehandlung. Geschäftslokal: Saanendorf.

3. Juni. Inhaber der Firma **Gottfried Pernet** in Gsteig ist Gottfried Pernet, von Gsteig, in Gsteig bei Saanen. Natur des Geschäftes: Bäckerei, Kramladen, Spezereihandlung. Geschäftslokal: Gsteigdorf.

3. Juni. Inhaber der Firma **Gottlieb Maurer** in Gsteig ist Gottlieb Maurer, von Zweisimmen, in Gsteig bei Saanen. Natur des Geschäftes: Tuch- und Spezereiwarenhandlung. Geschäftslokal: Gsteigdorf.

3. Juni. Inhaber der Firma **Gottfried von Siebenthal** in Gsteig ist Gottfried von Siebenthal, Vater, von Saanen, in Gsteig bei Saanen. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Spezereiwarenhandlung. Geschäftslokal: Gsteigdorf.

3. Juni. Inhaber der Firma **E. Oehrli** in Gsteig ist Johann Emil Oehrli, von Lauenen, in Gsteig. Natur des Geschäftes: Hotel und Pension. Geschäftslokal: Hotel Bären in Gsteigdorf.

3. Juni. Inhaber der Firma **Johann Kohli-Linder** in Gsteig ist Johann Kohli, allié Linder, von Gsteig, im Gsteigdorf. Natur des Geschäftes: Hotel und Pension. Geschäftslokal: Hotel Oldenhorn in Gsteig.

3. Juni. Inhaber der Firma **Albert Stuki** in Gsteig ist Albert Stucki, von Diemtigen, in Gsteig. Natur des Geschäftes: Hotel und Pension. Geschäftslokal: Gsteigdorf im Hotel Sanetsch.

3. Juni. Inhaber der Firma **T. Haesler-Blaser** in Saanen ist Friedrich Haesler allié Blaser, von Gsteigwiler, in Saanen. Natur des Geschäftes: Hotel. Geschäftslokal: Hotel Gross Landhaus-Kranich-Hotel Saanen.

3. Juni. Inhaber der Firma **Rautenhaus-Bischoff** in Saanen ist Wilhelm Rautenhaus allié Bischoff, von Marburg (Hessen, Deutschland), in Saanen. Natur des Geschäftes: Bazar. Geschäftslokal: Saanendorf.

3. Juni. Inhaber der Firma **Alfred Müller-Haldi** in Saanen ist Alfred Müller allié Haldi, von Boltigen, im Saanendorf. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Spezereiwarenhandlung. Geschäftslokal: Saanendorf.

3. Juni. Inhaber der Firma **Alfred Müllener-Blum** in Saanen ist Alfred Müllener allié Blum, von Saanen, im Saanendorf. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Spezereiwarenhandlung. Geschäftslokal: Saanendorf.

3. Juni. Inhaber der Firma **G. Peter** in Saanen, ist Gottlieb Peter, von Wyhlen (Grossherzogtum Baden), in Saanen. Natur des Geschäftes: Sattlerei, Möbelhandlung. Geschäftslokal: Saanendorf.

3. Juni. Inhaber der Firma **A. von Siebenthal-Streun** in Saanen ist Alfred von Siebenthal allié Streun, von Saanen, im Saanendorf. Natur des Geschäftes: Tuch- und Garnhandlung. Geschäftslokal: Saanendorf.

3. Juni. Inhaber der Firma **Ernst von Grüningen-Rieben** in Saanendorf ist Ernst von Grünigen allié Rieben, von Saanen, im Saanendorf. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Holzhandlung. Geschäftslokal: Saanendorf.

3. Juni. Inhaber der Firma **F. Kämpf** in Saanen, ist Friedrich Kämpf, von Sigriswil, in Saanen. Natur des Geschäftes: Bäckerei, Spezereiwaren- und Geschirrhandlung. Geschäftslokal: Saanendorf.

3. Juni. Inhaberin der Firma **Mathilde Schneider geb. Spadino** in Saanen ist Mathilde Schneider geborne Spadino, von Uetendorf, im Saanendorf. Natur des Geschäftes: Tuchhandlung. Geschäftslokal: Saanendorf.

3. Juni. Inhaber der Firma **Johann Aellen-Oehrli** in Saanen ist Johann Aellen allié Oehrli, von Saanen, in Saanendorf. Natur des Geschäftes: Wirtschaft. Geschäftslokal: Café Krone zu Saanen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1910. 31. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Franz Portmann's Erben, Negt.** in Marbach (S. H. A. B. Nr. 248 vom 5. September 1896, pag. 1020), ist infolge Todes der Mutter Witwe Marianna Portmann geb. Bieri und des Sohnes Franz Josef Portmann erloschen.

Inhaber der Firma **Franz X. Portmann, Negt.** in Marbach ist Franz Xaver Portmann, von Escholzmatt, in Marbach. Derselbe übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Franz Portmanns Erben, Negt.». Spezerei-, Tuch- und Kurzwaren.

3. Juni. **Volksbank Triengen** mit Sitz in Triengen (S. H. A. B. Nr. 131 vom 22. Mai 1908, pag. 933, und dortige Verweisung). Diese Aktiengesellschaft erteilte an ihrer Generalversammlung vom 6. März 1910 dem Verwalter Xaver Hüsler, in Triengen, Einzelunterschriftsberechtigung.

3. Juni. Inhaberin der Firma **Frau Contestabile-Schindler** in Luzern ist Frau Louise Contestabile geb. Schindler, von Maroggia, in Luzern. Mercerie, Bonnetterie und Lingerie. Hertensteinstrasse 48.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

1910. 4 juin. En assemblée générale du 24 août 1909, la société existant à Fribourg, sous le nom de **Football-Club «Stella» Fribourg** (F. o. s. du c. 1906, page 930, et 1907, page 825), a renouvelé son comité. Actuellement le président est Oscar Aeby, et le secrétaire: Ernest Murith, tous deux à Fribourg. La société est engagée vis-à-vis des tiers, par leur signature collective.

Bureau Murten (Bezirk See)

4. Juni. Die Firma **Margaretha Kaufmann, geb. Weibel,** Betrieb des Hôtel Bahnhof in Kerzers, mit Prokuraerteilung an Johann Joseph Kaufmann (S. H. A. B. Nr. 177 vom 27. April 1904) und Weinhandlung en gros (S. H. A. B. Nr. 79 vom 1. April 1909), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach

1910. 4. Juni. Die **Birstaler Portlandcementfabrik bei Liesberg** mit Sitz in Bärschwil (S. H. A. B. Nr. 136 vom 25. Mai 1910, pag. 942) hat an Hans Huber, von Gross-Wangen (Kt. Luzern), in Basel, und Paul Leuger, von Ittingen (Kt. Baselland), in Bärschwil wohnhaft, die Kollektivprokura erteilt in der Weise, dass dieselben mit einander oder jeder derselben mit einem Mitgliede des Verwaltungsrates zur kollektiven Zeichnung namens der Gesellschaft befugt sind.

Bureau Olten

3. Juni. Unter dem Namen **Schweizerische Neurologische Gesellschaft** besteht mit dem Sitze in Olten ein Verein der sich zum Zwecke setzt: 1) Förderung der Nourologie als Wissenschaft und Pflege engerer Beziehung zwischen dieser und den Grenzgebieten (Anatomie, Physiologie, innere Medizin, Chirurgie des Nervensystems, Psychologie, Psychiatrie etc.); 2) Pflege der persönlichen Beziehungen zwischen den Mitgliedern der Gesellschaft; 3) Förderung und Vertretung der praktischen Interessen der Neurologie (Pflege und Fürsorge armer Nervenkranken etc.), Ausbau des neurologischen Unterrichtes etc. Die Statuten sind am 7. November 1909 festgestellt worden. Mitglied kann jeder Arzt mit schweizerischem Diplom und jeder Lehrer oder Assistent an einer schweizerischen Universität oder an einem andern schweizerischen wissenschaftlichen Institut werden. Die Anmeldung zur Aufnahme als Mitglied hat schriftlich zu geschehen, unter Berufung auf Einführung durch ein bisheriges Mitglied. Die Aufnahme erfolgt durch Beschluss der Hauptversammlung. Jedes Mitglied hat einen Jahresbeitrag von Fr. 10 zu bezahlen. Der Austritt aus dem Verein kann jederzeit erfolgen. Als Publikationsorgane sind bezeichnet: Das «Korrespondenzblatt für Schweizerärzte», die «Revue médicale de la Suisse romande», das «Neurologische Zentralblatt» und «l'Encéphale». Die Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung und ein Vorstand von 5 Mitgliedern. Namens des Vereins führt der erste Vorsitzende die rechtsverbindliche Unterschrift. Erster Vorsitzender ist Professor Dr. Constantin von Monakow, in Zürich.

3. Juni. Aus dem Vorstand der **Ziegenzuchtgenossenschaft Gunzgen & Boningen** in Gunzgen (S. H. A. B. Nr. 240 vom 26. September 1907, pag. 1674) ist Lorenz Aerni in Gunzgen ausgetreten. Für denselben ist neu in den Vorstand eingetreten: Leopold Kamber in Gunzgen. An Stelle des bisherigen Präsidenten Amanz Studer ist neu zum Präsidenten gewählt worden: Ignaz Studer-Fürst in Gunzgen. Dieser wird kollektiv mit dem Sekretär Urban Aerni für die Genossenschaft zeichnen.

3. Juni. Der Verein unter dem Namen **Loge Arbeit Nr. 29** in Olten (S. H. A. B. Nr. 98 vom 28. März 1898, pag. 401, Nr. 376 vom 22. September 1905, pag. 1501) hat in seiner Generalversammlung vom 17. März 1910 seine Statuten revidiert und dabei den Namen des Vereins abgeändert in **Loge Arbeit Nr. 29 der schweiz. Grossloge des unabhängigen neutralen Guttemplerordens.** Die übrigen publizierten Bestimmungen sind unverändert geblieben. Der bisherige Präsident Josef Klein und der Kassier Franz Pfulg sind als solche zurückgetreten und ersetzt worden wie folgt: Präsident ist Walter von Arx-Ilg; Kassier ist Eduard Hänggi, beide wohnhaft in Olten. Die beiden und der bisherige Sekretär Arwin Walser sind je zu zweien zur Unterschrift berechtigt.

3. Juni. Der **Feuerbestattungsverein Olten** in Olten (S. H. A. B. Nr. 249 vom 12. Juni 1906, pag. 993) hat in seiner Generalversammlung vom 6. Januar 1910 an Stelle des Constantin von Arx, sen., zum Präsidenten gewählt: Eduard Büttiker, Bürgerschreiber in Olten, bisher Aktuar des Vereins. An seiner Stelle wurde in der Vorstandssitzung vom 29. März 1910 als Aktuar bezeichnet: Hans Lätt, Stadtschreiber in Olten. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein.

Bureau Stadt Solothurn

27. Mai. Inhaber der Firma **Alexander Brero, Nadel- & Nadelwarenfabrik,** in Solothurn ist Alexander Brero, von Wien, in Solothurn. Natur des Geschäftes: Nadelerzeugung und Handel mit solchen. Geschäftslokal: Langendörferstrasse Nr. 545.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1910. 4. Juni. Im Vorstande des Vereins **Krankenpflege-Verein Basel** in Basel (S. H. A. B. Nr. 243 vom 7. Juni 1906, pag. 969) sind die Unterschriften des Ferdinand Daiger als Präsident, dos Lukas Blümle-Ketterer als Vizepräsident und des Emil Spranz-Messmer als Kassier erloschen. Es sind gewählt worden: Als Präsident: Lukas Blümle-Ketterer, von Denzlingen (Baden); als Vizepräsident: Karl Beyrle-Brenk, von Buchheim (Baden); als Kassier: Georg Walde-Trefzger, von Niederwasser (Baden): sämtliche wohnhaft in Basel. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit dem Kassier oder dem Aktuar. Aktuar ist Julius Amann-Maurer, von Rheinheim (Baden) (bisher). Geschäftslokal: unmehr Mathäusstrasse 20.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1910. 4. Juni. Der Verein unter dem Namen **Casinogesellschaft Herisau** mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 60 vom 28. Februar 1898, pag. 245, und dortige Verweisung) hat in der Hauptversammlung vom 16. Dezember 1909 an Stelle der zurückgetretenen Dr. Paul Wiesmann, Emil Tanner und Theodor Rüssenberger, zum Präsidenten gewählt: Dr. med. O. Diem, zum Vizepräsidenten: Albert Baumann, und zum Aktuar: Richard Alder; sämtliche von und in Herisau. Statutengemäss zeichnen Präsident, Vizepräsident und Aktuar kollektiv zu zweien.

4. Juni. Die Firma **A. Schildknecht,** Bäckerei, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 156 vom 15. Juli 1891, pag. 633), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

4. Juni. Inhaber der Firma **J. Schildknecht** in Herisau ist Jakob Schildknecht, von Strauhenzell, in Herisau. Natur des Geschäftes: Gross- und Kleinbäckerei. Geschäftslokal: Oberdorf Nr. 132.

4. Juni. Inhaber der Firma **Robert Sturzenegger** in Teufen ist Robert Sturzenegger, von und in Teufen. Natur des Geschäftes: Bauspenglerei und Installation. Geschäftslokal: Stofel Nr. 111.

4. Juni. Inhaber der Firma **Jakob Müller** in Waldstatt ist Jakob Müller, von und in Waldstatt. Natur des Geschäftes: Stickereifabrikation. Geschäftslokal: Z. Friedensberg Nr. 154.

4. Juni. Die Firma **Schläpfer & Rehsteiner,** Weinhandlung, in Speicher (S. H. A. B. Nr. 182 vom 18. Mai 1900, pag. 731, und dortige Verweisung), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1910. 28. Mai. Unter der Firma **Käsereigesellschaft Linden-Wittenbach** besteht mit Sitz und Gerichtsstand in Wittenbach eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes. Die Dauer der Genossenschaft ist unbeschränkt. Die Statuten datieren vom

22. März 1906. Zweck der Genossenschaft ist die bestmögliche Verwertung der von den Genossenschaftsmitgliedern zu liefernden Milch, sei es durch Verkauf an einen Uebernehmer oder durch Selbstbetrieb. Mitglieder der Genossenschaft sind diejenigen Mitglieder, welche bei der Konstituierung der Genossenschaft (22. März 1906) die Statuten unterzeichnet haben. Stirbt ein Genossenschafter, so gehen Rechte und Pflichten auf seine Erben über. Ueber die Aufnahme von neuen Mitgliedern entscheidet die Hauptversammlung. Ein Austritt aus der Genossenschaft ist bis zum 22. März 1916 nicht gestattet, von diesem Termin an steht der Austritt auf Ende eines Geschäftsjahres jedem Mitglied nach vorausgegangener sechsmonatlicher schriftlicher Erklärung bei der Kommission frei. Bei freiwilliger Veräusserung seiner Liegenschaft hat das austretende Mitglied dafür zu sorgen, dass dessen Rechtsnachfolger an seiner Stelle in die Genossenschaft eintritt, bis dahin wird das austretende Mitglied seiner Verpflichtungen nicht enthunden. Die Genossenschaftsmitglieder sind verpflichtet, den gesamten Milchertrag ihres Kuhviehstandes, mit Ausnahme des für den eigenen Haushedarf und der für die Aufzucht von Jungvieh nötigen Milch, in die Genossenschaftskäserei zu liefern. Es ist jedes Mitglied ferner verpflichtet, die der Grösse und dem Ertrage seiner Liegenschaft entsprechende Anzahl Kühe zu halten. Für 100 kg Milch hat jedes Mitglied 10 Rp. zu bezahlen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften sämtliche Mitglieder persönlich und solidarisch mit ihrem ganzen Privatvermögen. Ein etwaiger Gewinn wird nach dem Quantum der von jedem Mitgliede in die Genossenschaft gelieferten Milch berechnet. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung; b. die Kommission; c. die Rechnungsrevisoren. Die Einladungen zur Hauptversammlung erfolgen mittelst Karten. Die Kommission besteht aus fünf Mitgliedern. Der Präsident oder Vizepräsident führt kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Kommission besteht aus folgenden Mitgliedern: Adolf Fecker, von Wittenbach, in Dottenwil, Gemeinde Wittenbach, Präsident; Jakob Eberle, von Amden, in Linden, Gemeinde Wittenbach, Vizepräsident und Kassier; Albert Zeller, von Quarten, in Lachen, Gemeinde Wittenbach, Aktuar; Niklaus Alpiger, von Alt St. Johann, in Linden, Gemeinde Wittenbach, und Johann Manser, von Appenzell, in Eigen, Gemeinde Wittenbach; letztere zwei Beisitzer.

30. Mai. Inhaber der Firma **A. Bruhin-Egli** in Rapperswil ist Pius Anton Bruhin, von Wangen (Schwyz), in Rapperswil. Natur des Geschäftes: Gasthof und Weinhandlung. Geschäftslokal: Untere Bahnhofstrasse, z. Glashof, Kasino.

31. Mai. Die Firma **J. Schwegler,** Giesserei und mechanische Werkstätte, in Wattwil (S. H. A. B. Nr. 92 vom 16. November 1884, pag. 780), erteilt Einzelprokura an Jean Schwegler und Alfred Schwegler; beide von und in Wattwil.

1. Juni. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Josef Klotz & Cie, Glasmalerei (vormals Carl Holenstein's Wwe),** Atelier für Glasmalerei und Glashandel, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 260 vom 18. Oktober 1909, pag. 1754), ist infolge Austrittes des Kommanditärs Paul Mutzner erloschen, ebenso auch die an letzteren erteilte Prokura.

Inhaber der Firma **Josef Klotz, vormals Carl Holenstein's Wwe.** in Rorschach ist Josef Klotz, von Wülflingen (Württemberg), in Rorschach; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Josef Klotz & Cie, Glasmalerei (vormals Carl Holensteins Wwe». Natur des Geschäftes: Glasmalerei und Glashandel. Geschäftslokal: Feldmühlestrasse 19.

1. Juni. Unter der Firma **Darlehenskassenverein Flums** hat sich gemäss Statuten vom 20. März und 3. April 1910 eine Genossenschaft von unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz und Gerichtsstand in Flums. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darleben zu beschaffen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre müssig liegenden Gelder verzinslich anzulegen. Mit der Genossenschaft kann eine Sparkasse sowie Verkehr mit landwirtschaftlichen und gewerblichen Bedarfsartikeln und Erzeugnissen verbunden werden. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind und in der Gemeinde Flums ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a. Eine schriftlich unterzeichnete unbedingte Erklärung des Beitrittes auf Grund der bestehenden Statuten; b. Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c. Eintragung in die Liste der Genossen beim Handelsregister. Gegen Verweigerung der Aufnahme ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum des Vereins zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 20 nach Vorschrift des Reglements einzuzahlen, für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Vereinsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteils bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes; dieses wird binnen 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt, und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: Durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatliche Kündigung von seite eines Mitgliedes oder von seite der Genossenschaft bezw. Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften (§ 3 der Statuten) verlieren, gegen die statutengemässen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln, oder wegen pflichtigen Zahlungen betrieben werden müssen. Gegen den Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die auf 1. März vorzulegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: 1) Die Aktiva, und zwar: a. Den Kassabestand am Jahresschluss; b. die Wertpapiere, zum Tageskurs angesetzt; c. die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten nach Ausscheidung der uneinziehbaren Forderungen; d. den Wert der Mobilien; e. den Wert der Immobilien; f. das Guthaben an Stückzinsen am Jahresschluss. 2) Die Passiva, und zwar: a. Die etwaige Mehrausgabe am Jahresschluss; b. die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten: c die Geschäftsguthaben der Genossen; d. den Reservefonds; e. die schuldigen Stückzinse am Jahresschluss. Der Ueberschuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossenschaft. 50 % des Reingegewinns werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50 % setzt die Generalversammlung den Zins für die Geschäftsguthaben fest. Der Zins darf aber 5 % nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds die Höhe des Betriebskapitals erreicht, so wird der jährliche Reingewinn, nach Abzug von höchstens 5 % Zins für die Geschäftsguthaben, nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil sind nicht zinsberechtigt. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft; die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient zur Deckung eines allfällig aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Der Vorstand von fünf Mitgliedern; b. der Kassier; c. der Aufsichtsrat von sieben Mitgliedern; diese alle werden von der Generalversammlung gewählt; d. die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Vorsteher, bezw. dessen vom Vorstand gewählter Stellvertreter mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt worden: Anton Gadient, Vorsteher; Rudolf Good, Stellvertreter des Vorstehers; Anton Eberle, Ferdinand Wildhaber und Martin Eberle, Beisitzer; alle in der Gemeinde Flums wohnhaft.

3. Juni. Die Firma **Ed. Kaufmann,** Bazar und Spezereihandlung, in Sargans (S. H. A. B. Nr. 303 vom 7. Dezember 1909, pag. 2022), ist infolge Wegzugs des Inhabers erloschen.

4. Juni. **Brauereigesellschaft zum «Hirschen» in St. Fiden,** Aktiengesellschaft mit Sitz in St. Fiden, Gemeinde Tablat (S. H. A. B. Nr. 117 vom 2. Juli 1889, pag. 576, und Nr. 319 vom 30. Dezember 1895, pag. 1336). Die Zeichnungsberechtigung von Paul Gygax ist erloschen. In den engern Ausschuss mit dem Rechte der Kollektivzeichnung wurde gewählt: Jacques Kuhn-Etter in St. Gallen.

4. Juni. **Sarganserländische Spar- & Leihanstalt in Wallenstadt,** Aktiengesellschaft mit Sitz in Wallenstadt (S. H. A. B. Nr. 138 vom 27. Mai 1910, pag. 955). Die an Jean Ehrsam erteilte Prokura ist per 28. Mai 1910 erloschen.

4. Juni. Die Firma **Frau L. Hendel-Sturzenegger,** Monogrammstickerei, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 46 vom 5. Februar 1906, pag. 181), ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Inhaber der Firma **A. Hendel-Sturzenegger** in St. Gallen ist Albert Hendel-Sturzenegger, von Plauen (Sachsen), in St. Gallen, diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Frau L. Hendel-Sturzenegger». Natur des Geschäftes: Fabrikation von Appenzeller-Handstickereien.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1910. 4 Juni. La ditta **Pasquale Faoro** a Davos-Platz, chincaglieria e merceria (F. u. s. di c. del 17 maggio 1910, nº 127, pag. 883), ha cessata d' esistere. Attivi e passivi vengono assunti dalla ditta «Faoro & Cia.» a Davos-Platz.

I fratelli Pasquale Faoro, di Lamon, provincia di Belluno, domiciliato a Davos-Platz, e Giovanni Faoro, di Lamon, domiciliato a Feltre, Belluno, hanno costituito sin dal 23 maggio 1910 una società in nome collettivo, sotto la ragione sociale **Faoro & Cia.** con sede a Davos-Platz. Questa ditta assume attivi e passivi della cessata ditta «Pasquale Faoro» a Davos-Platz. Genere del commercio: Chincaglieria e merceria. Locale: Platzstrasse.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1910. 1. Juni. **Sektion Ostschweiz des Schweizer. Weinhändler-Verbandes,** Genossenschaft mit Sitz am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, bisher in Berlingen (S. H. A. B. Nr. 196 vom 5. August 1908, pag. 1395), jetzt in Scherzingen. Vorstand: August Rutishauser, in Scherzingen, Präsident; Emil Honegger, in Stäfa, Vizepräsident; Jakob Fehr, in Schaffhausen, Aktuar; Max Itschner, in Zürich, Kassier; Jacob Brugger, in Berlingen; Christoph Baumgartner, in Glarus, und Walter Hauser, in Wädenswil, Beisitzer.

1. Juni. Inhaber der Firma **B. Hauser-Oswald** in Romanshorn ist Benedikt Hauser-Oswald, von Schüpfen (Kt. Bern), in Romanshorn. Schifflistickerei.

1. Juni. Die Firma **J. C. Bracks Witwe,** Schuhmacherei und Schuhhandel, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 255 vom 12. Oktober 1909, pag. 1718), ist infolge Ablebens der Inhaberin und Verkaufs des Geschäftes erloschen.

2. Juni. **Konsumverein Bischofszell & Umgebung** in Bischofszell (S. H. A. B. Nr. 214 vom 13. Juni 1900, pag. 860). Aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ist Franz Graf ausgetreten; an dessen Stelle ist in den Vorstand und zugleich als Aktuar gewählt worden: Ernst Burkhart, von Weinfelden, in Bischofszell; derselbe führt mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

1910. 4 giugno. La ditta **Pietro Frontini,** fabbrica di carrozze, in Locarno (F. u. s. di c. del 21 febbraio 1907, nº 44, pag. 289), viene cancellata, dietro istanza del titolare, a motivo che non raggiunge la cifra d' affari prescritta dal regolamento.

Ufficio di Mendrisio

4 giugno. La società in nome collettivo **P. Gianoglio & Ci**, vendita di vini all' ingrosso e vendita al minuto ed all' ingrosso di olii d' oliva, paste alimentari, formaggi, salumi, agrumi e generi affini, in Chiasso (F. u. s. di c. del 13 novembre 1908, nº 283, pag. 1943), è sciolta; la liquidazione essendo terminata, la sua ragione sociale è cancellata.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1910. 4 juin. Le chef de la maison **A. Emery-Cottier,** à Bex, est Albina, fille de Louis Cottier, femme de François Emery, des Cullayes, domiciliée à Bex. Genre de commerce: Boulangerie, pâtisserie. Bureaux: A Bex, au Léchaud.

Bureau de Grandson

3 juin. Sous la dénomination de **Société du Poids Public de Fiez,** il a été constitué une société anonyme ayant pour objet l'exploitation d'un poids public. Le siège de la sooiété est à Fiez et sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de deux mille quatre cents francs, divisé en cent vingt actions au porteur, de vingt francs chacune et entièrement libérées. La société est administrée par un conseil d'ad-

ministration de cinq membres, nommés pour trois ans et rééligibles. La société n'est engagée vis-à-vis des tiers que par la signature collective du président et du secrétaire de ce conseil. Toutes les publications émanant de la société ont lieu par voie de la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». Pour la première période de trois ans le président du conseil est Edmond Ray et lo secrétaire: Alfred Charlet; les deux domiciliés à Fiez.

3 juin. Le chef de la maison **Alf. Charlet**, à Fiez, est Alfred Charlet, de Daillens, domicilié à Fiez. Genre de commerce: Cafetier.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

1910. 3 juin. La maison **Fritz Gutknecht**, soierie, acbat et vente de bois, meunerie, à Buttes (F. o. s. du c. du 8 juin 1883, IIe partie, nº 84, page 676), est radiée ensuite de l'entrée de son obef dans la société en nom collectif «Gutknecht et Cie» à Buttes (F. o. s. du c. du 1er juin 1910, nº 142, page 988).

3 juin. La société en commandite **Barbezat Berthoud & Cie**, fabrique de graisse-cirage spéciale «Au Blaireau», de produits résineux, builes et graisses industrielles, vernis et couleurs, à Fleurier (F. o. s. du c. du 25 février 1909, nº 46, page 319), est dissoute. Sa raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Barbezat et Cie» à Fleurier.

Jean-William Barbezat, des Bayards, domicilié à Fleurier, et Emile-Alfred Barbezat, des Bayards, domicilié à Neuchâtel, ont constitué à Fleurier, sous la raison sociale **Barbezat et Cie**, une société en commandite qui a commencé le 2 juin 1910 et qui reprend l'actif et le passif de la société «Barbezat-Berthoud et Cie» radiée. Jean-William Barbezat est seul associé indéfiniment responsable, Emile-Alfred Barbezat associé commanditaire pour une commandite de cinq mille francs. Genre de commerce: Fabrique de graisse-cirage spéciale «Au Blaireau», de produits résineux, builes et graisses industrielles, vernis et couleurs. Bureaux: Ruelle Rousseau.

4 juin. La maison **Cruchaud-Reymond**, à Fleurier (F. o. s. du c. du 3 mars 1883, IIe partie, nº 30, page 226, et du 3 juillet 1896, nº 185, page 769), donne procuration à Marie-Louise Cruchaud, de Fontaines, Vaud, domicilié à Fleurier.

Bureau de Neuchâtel

1er juin. Suivant statuts en date du 31 mai 1910, il est créé sous la raison sociale **L'Immobilière de Saint Blaise (Société anonyme)** une société anonyme ayant son siège à St-Blaise et dont le but est l'acquisition, la location, la vente ou l'échange d'immeubles bâtis ou non bâtis situés à Saint-Blaise ou dans la région avoisinante, ainsi que la construction de maisons ou villas et d'une manière générale la mise en valeur de ces immeubles. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de fr. 40,000 (quarante mille francs), divisé en quarte-vingts actions au porteur de fr. 500 (cinq cents francs) chacune, actuellement libérées des 4/5, soit de fr. 400 (quatre cents francs), par action. Jusqu'à libération intégrale du montant de fr. 500 par action, les ayants-droit à ces actions recevront des certificats nominatifs provisoires. Les publications de la société ont lieu dans la «Feuille d'avis de Neucbâtel et dans le «Bulletin de Saint-Blaise». La société est représentée vis-à-vis des tiers par la signature du président ou du vice-président du conseil d'administration, apposée collectivement avec celle d'un autre membre du conseil d'administration. Les membres de ce conseil sont actuellement au nombre de trois, savoir: Maurice Dardel, docteur en médecine, de Saint-Blaise, domicilié à Marin; James Grenacher, négociant, de Leibstadt (Argovie), domicilié à St-Blaise; Fritz Zweiacker, architecte, de St-Blaise, y domicilié. Bureaux: Saint-Blaise, Rue du Temple nº 10.

Genf — Genève — Ginevra

1910. 3 juin. La raison **Vve D. Isaac**, «Crémerie Victoria», à Genève (F. o. s. du c. du 9 juillet 1906, page 1170), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

3 juin. La raison **Vve Pin**, commerce de tabacs et cigares, à Genève (F. o. s. du c. du 23 octobre 1905, page 1670), est radiée ensuite de remise de commerce.

3 juin. Le chef de la maison **Baruel**, à Genève, commencée le 25 mai 1910, est Mademoiselle Josefa Baruel, de Malaga (Espagne), domiciliée à Genève. Genre d'affaires: Commerce de tabacs et cigares. Magasin: 16, Rue du Mont Blanc.

3 juin. La **Société Suisse des Femmes Peinstres et Sculpteurs**, société ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 1er février 1908, page 172), a, dans son assemblée générale du 10 juin 1909, adopté de nouveaux statuts. La publication primitive se trouve modifiée sur les points suivants: Le siège de la société est à Genève. En outre, tout nouveau membre ne pourra être reçu dans la société que s'il a déjà participé à une exposition nationale, municipale ou au Turnus et s'il a été admis par le jury à une exposition de la société. Actuellement la société est administrée par un comité central de 5 membres, nommés pour 4 ans. Il est en principe alternativement dans la Suisse française et dans la Suisse allemande. La présidente du comité central est Madame Thérèse Franzoni; la trésorière est Mademoiselle Louise Weibel, et la secrétaire: Mademoiselle Marguerite Jaquemet; toutes domiciliées à Genève, lesquelles engagent la société par leurs signatures collectives.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 27621. — 2. Juni 1910, 8 Uhr.

Friedrich Steinfels A. G., Fabrikation,

Zürich (Schweiz).

Seifen und darauf bezügliche Geschäftspapiere und Reklameartikel.

Savon Sulfureux

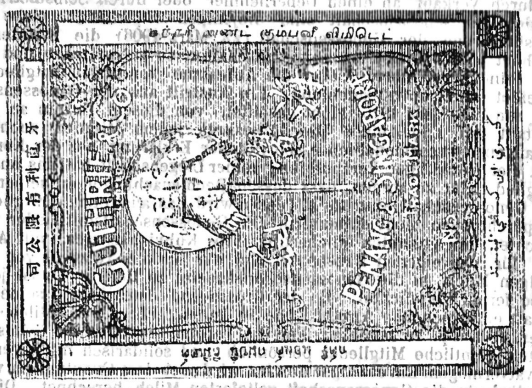
A L'EAU DE SCHINZNACH LES BAINS

Nr. 27622. — 2. Juni 1910, 4 Uhr.

Guthrie & Co, Limited, Handel,

London (Grossbritannien).

Bekleidungsartikel.



Nº 27623. — 4 juin 1910, 8 h.

Louis Coulin, fabrication et commerce,

Genève-Eaux-Vives (Suisse).

Huile désinfectante.

SALUBROL-W-C

Nº 27624. — 4 juin 1910, 8 h.

Grande Blanchisserie Neuchâteloise, Monruz-Neuchâtel, S. Gonard et Cie,

Monruz (Neuchâtel, Suisse).

Linge.

Marque déposée

G. B. N.

Nº 27625. — 4 juin 1910, 8 h.

Vacuum Oil Company, Sté Anonyme Française, fabrication et commerce,

Paris (France).

Huiles et graisses.

D. T. E.

Nr. 27626. — 4. Juni 1910, 8 Uhr.

Levy fils, Fabrikation und Handel,

Basel (Schweiz).

Gasglühlichtcylinder und Petroleumlampencylinder.

Nº 27627. — 3 juin 1910, 8 h.

P. Chirat, fabrication,

Carouge (Genève, Suisse).

Moutarde.

Nr. 27628. — 3. Juni 1910, 4 Uhr.

August Lacour, Fabrikation,

Augsburg (Deutsohland).

Arzneimittel.

Aquafug

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 4. Juni 1910

Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 4 juin 1910

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Emission / Emission de billets	Bardepot bei der Nationalbank Spezialkonto: Notenrückzug / Espèces en dépôt à la Banque nat. Compte spécial: Retrait de billets de banque	Noten in Zirkulation / Billets en circulation	Gesetzl. Barschaft, inbegr. d. Guthaben bei der Nationalbank / Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir à la Banque Nationale: Gesetzl. Notendeck. 40 % d. Zirkulation / Couverture légale des billets 40 % de la circulation	Frei verfügbarer Teil / Partie disponible	Noten anderer schweiz. Emissionsbanken in Kassa / Billets d'autres banques d'émission suisses en caisse	Noten der schweiz. Nationalbank in Kassa / Billets de la Banque Nationale en caisse	Uebrige Kassabestände / Autres valeurs en caisse	Total
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr. Ct.	Fr. Ct.
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	240,000	50,000	233,800	93,520	153,260	6,200	120,100	58,417 12	431,497 12
3	Kantonalbank von Bern, Bern	1,515,000	230,000	1,507,000	602,800	380,380	8,000	912,050	75,872 10	1,979,102 10
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	80,000	20,000	78,150	31,260	34,625	2,550	29,000	835 03	98,270 03
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	315,000	60,000	310,950	124,380	98,540	—	30,250	22,598 48	275,768 48
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	495,000	135,000	491,700	196,680	149,285	800	266,300	94,829 74	707,894 74
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	315,000	125,000	311,150	124,460	86,290	—	85,550	9,987 27	306,287 27
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	2,215,000	134,000	2,205,950	882,380	781,370	5,950	964,550	477,124 29	3,111,374 29
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	114,500	20,000	114,350	45,740	61,125	—	45,050	3,943 42	155,858 42
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	895,000	40,000	886,300	354,520	117,310	5,500	397,500	154,741 97	1,029,571 97
28	Nidwaldner Kantonalbank Stans	90,000	26,000	89,250	35,700	40,155	1,850	22,450	13,495 84	113,650 84
30	Banque canton. neuchâteloise, Neuchâtel	642,000	132,000	638,100	255,240	455,595	5,300	435,900	229,366 53	1,381,401 53
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	226,500	75,000	225,550	90,220	148,955	23,500	103,100	25,377 56	391,152 56
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	220,000	70,000	204,000	81,600	271,075	—	14,200	44,552 60	411,427 60
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	402,000	97,000	400,100	160,040	160,855	850	302,050	38,341 09	662,136 09
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	81,000	22,400	80,300	32,120	52,070	—	35,100	10,174 58	129,464 58
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	292,000	205,000	291,300	116,520	188,015	3,100	67,800	12,959 20	388,394 20
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	454,600	128,000	375,850	150,340	186,310	—	198,250	48,708 81	583,608 81
39	Zuger Kantonalbank, Zug	245,850	59,350	245,850	98,340	139,600	3,700	70,650	13,242 23	325,532 23
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	296,900	36,650	296,650	118,660	54,850	—	48,400	32,438 07	254,348 07
42	Appenzell I.-Rh. Kant.-Bank, Appenzell	74,400	11,000	74,400	29,760	33,290	—	15,600	4,369 45	83,019 45
	Stand am 28. Mai / Etat au 28 mai 1910	9,209,750	1,676,600	* 9,060,700	3,624,280	3,592,955	67,300	4,168,850	1,371,375 38	12,819,760 38
		9,209,750	1,676,600	9,068,800	3,627,520	3,879,220	75,850	4,476,300	1,430,109 45	13,488,999 45
		—	—	— 8,100	— 3,240	— 286,265	— 8,550	— 312,450	— 58,734 07	— 669,239 07

* Wovon in Abschnitten von { Fr. 1000 Fr 535,000; „ 500 „ 780,000; „ 100 „ 5,541,100; „ 50 „ 2,204,600 } Fr. 9,060,700

* Dont en coupures de

Gold — Or . . . Fr. 6,256,360.—
Silber — Argent . . „ 960,875.—
Gesetzliche Barschaft / Encaisse métallique . . Fr. 7,217,235

Stand am 28. Mai / Etat au 28 mai 1910 Fr. 7,506,740.—

Ausgewiesene Zirkulation / Circulation accusée . . . Fr. 9,060,700.—
Noten anderer Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission „ 67,300.—
Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers Fr. 8,993,400.—
Fr. 8,992,950.—

Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers . . Fr. 8,993,400.—
Gesetzliche Barschaft / Espèces légales en caisse . . Fr. 7,217,235.—
Noten der Nationalbank / Billets de la Banque Nationale „ 4,163,850.— „ 11,381,085.—
Ungedeckte Zirkulation / Circulation non couverte Fr. —

CAISSE PATERNELLE, Compagnie anonyme d'assurances générales sur la vie humaine, à Paris

Balance générale des écritures (bilan) au 31 décembre 1909

Actif

Fr.	Ct.			
15,000,000	—	Appel de fonds éventuel restant à faire sur les 40,000 actions qui ont formé l'ancien capital social jusqu'au 1er mai 1893 (art. 12 et 14 des statuts).		
23,492,707	60	Immeubles.		
		fr. 2,281,576. 37.	Fonds d'Etat français.	
		» 26,068. 75.	Emprunts des départements, communes, chambres de commerce de France et d'Algérie.	
		» 1,861,742. 21.	Valeurs françaises jouissant d'une garantie de l'Etat.	
		» 153,875. 18.	Valeurs françaises diverses.	
		» 892,890. 35.	Fonds d'Etat étrangers.	
		» 853,458. 78.	Valeurs étrangères diverses.	
		» 1,848,442. 65.	Valeurs ou espèces déposées pour cautionnements à l'étranger.	
9,260,344	20	» 1,342,289. 91.	Valeurs représentatives de la réserve complémentaire d'assurances.	
10,653,730	89	Placements hypothécaires.		
2,540,938	65	Avances sur polices d'assurances de l'entreprise.		
		fr. 134,666. —.	Valeur des usufruits.	
3,637,459	—	» 3,502,793. —.	Valeur des nues-propriétés.	
260,651	30	Réserves mathématiques des réassurances cédées à des entreprises enregistrées après la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907.		
52,848	34	Sommes dues par les réassureurs pour sinistres à régler.		
54,175	14	Soldes des comptes ouverts chez divers banquiers.		
298,006	94	Primes échues et non recouvrées.		
284,915	58	Intérêts et loyers échus et non recouvrés.		
27,410	75	Espèces en caisse.		
534,991	38	Soldes des agences.		
356,841	06	Valeurs en dépôt (cautionnements des sous-directeurs).		
10,528	02	Divers.		
66,460,548	85			

Passif

Fr.	Ct.			
5,000,100	—	Capital social (entièrement versé)		
15,000,000	—	Réserve spéciale sur ancien capital		
1,070,000	—	Réserve sociale ou statutaire		
1,302,355	60	Réserve immobilière et pour diverses éventualités		
230,000	—	Réserve pour fluctuations de valeurs		
		Réserves mathématiques:		
		Pour risques en cours (réassurances non déduites)	fr. 45,172,995. 14	
		Des réassurances cédées avant la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907:		
		a) à des entreprises enregistrées	» 4,405,998. 46	
		b) à des entreprises non enregistrées	» 76,963. 58	
		Pour risques en cours sous déduction des réassurances cédées avant la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907	fr. 40,690,033. 10	
42,032,441	30	Réserve complémentaire d'assurances	» 1,342,408. 20	
40,153	86	Réserve de garantie prescrite par l'article 5 de la loi du 17 mars 1905		
377,398	27	Sinistres à régler		
187,217	10	Assurances échues et non réglées		
86,541	95	Primes dues aux réassureurs		
173,465	60	Loyers reçus d'avance		
		Bénéfices revenant aux assurés participants pour l'exercice courant	fr. 2,787. 13	
8,266	83	Bénéfices revenant aux assurés participants pour les exercices précédents	» 5,479. 70	
21,261	—	Dividendes restant dus aux actionnaires sur les exercices précédents		
356,841	06	Garanties des sous-directeurs		
210,354	85	Divers		
121,530	20	Dividende dû aux actionnaires pour l'exercice courant		
7,000	—	Caisse d'épargne et de prévoyance des employés		
235,621	23	Solde créditeur du compte de profits et pertes		
66,460,548	85			

(B. 36)

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Griechenland

(Handelsbericht des schweiz. Generalkonsuls in Patras, Herrn Albert Hamburger, über das Jahr 1909)

I.

Allgemeines. Das verflossene Jahr war für Griechenland, trotz der politischen Wirren, unter denen es zu leiden hatte, in wirtschaftlicher Hinsicht immerhin ein relativ gutes. Jedenfalls kann dies von dem Peloponnes ganz positiv gesagt werden. Es ist ja allerdings Tatsache, dass die abnormale politische Lage den Handel bis zu einem gewissen Grade beeinflusste, indessen war dies bei weitem nicht in dem Masse der Fall, wie es infolge der meist stark übertriebenen pessimistischen Berichte der auswärtigen Presse den Anschein haben mochte. Eine Beeinträchtigung hat nur der Importhandel erfahren, aber auch nur insofern, als es an Unternehmungslust fehlte, infolge dessen vom Ausland weniger bezogen wurde. An der nötigen Kaufkraft dürfte es kaum gefehlt haben, da fast sämtliche Produkte einen guten Ernteertrag aufwiesen. Gänzlich darf übrigens die geringe Unternehmungslust nicht auf Rechnung der politischen Anomalie geschrieben werden, denn zum Teil ist auch die grosse Geldknappheit daran schuld, welche, durch die Unzulänglichkeit des kursierenden Geldes hervorgerufen, im August und September

auf den Handel lähmend einwirkte. Allerdings nicht in dem Grade, wie im Vorjahre, da eben diesmal sowohl Börse, als Handel nur geringe Unternehmungslust zeigten und so weniger Geld in Anspruch nahmen.

Das Goldagio ging ständig zurück, bis schliesslich gegen Ende Dezember die Kurse auf pari anlangten. Noch vor wenigen Jahren hätte man es für unmöglich gehalten, dass die griechische Valuta in so kurzer Zeit wieder auf pari gehen würde; dass dies Ziel so rasch erreicht wurde, ist der Hebung des Exporthandels zuzuschreiben, ausserdem aber auch den sehr bedeutenden Geldsendungen, welche eine ganze Anzahl Jahre hindurch durch die nach Amerika ausgewanderten Griechen dem Lande regelmässig zugeflossen sind. Abgesehen davon sind aber auch grosse Mengen Goldes durch Käufe griechischer Wertpapiere seitens des Auslandes eingegangen. Dazu kommen noch einige in der Statistik nicht figurierende Goldzufuhren, wie z. B. diejenige der Fremdenindustrie, sowie Frachten, welche durch griechische Schiffe eingehen etc. Dies sind die Hauptfaktoren, denen die wunderbar rasche Hebung der griechischen Valute zu verdanken ist. Der Zwangskurs besteht übrigens nach wie vor fort, denn damit derselbe aufgehoben werde, ist es nötig, dass der Staat der Nationalbank 67 Millionen zurückbezahlt. So lange dies nicht geschieht, muss man daher damit rechnen, dass die Kurse wieder steigen können. Fürs erste scheint dies aber kaum wahrscheinlich, es sei denn, es geschehe etwas ausserordentliches, unvorhergesehenes. Ein mässiges Goldagio könnte übrigens eher zu statten kommen, da es den griechischen Produkten die Konkurrenz auf dem Weltmarkt erleichtern würde.

Die Auswanderung nahm neuerdings gewaltig zu. Man berechnet, dass vom Januar bis Dezember ca. 40,000 Personen nach Amerika auswanderten. Zu bemerken ist übrigens, dass die Türkei und Aegypten das grösste Kontingent hiezu stellten. Der Hauptstrom ging über Patras, was der Stadt natürlich sehr zu statten kam.

Der **Importhandel** ist, wie schon im Eingang erwähnt, nicht unerheblich hinter dem vorjährigen zurückgeblieben, und zwar war dies hauptsächlich im zweiten Semester der Fall, da man angesichts der politischen Lage nur die allernötigsten Bezüge machte. Es ist zu erwarten, dass dieser Ausfall im kommenden Jahr wenigstens teilweise wieder eingeholt wird. Was speziell den Import von Patras anbelangt, so muss hervorgehoben werden, dass derselbe lange nicht in dem Masse zurückging, wie der anderer griechischer Zentren, ein Beweis, dass die finanzielle Lage des Peloponnes eine befriedigende war.

Die **Industrie** hatte ebenfalls unter der allgemeinen Lage zu leiden, indessen mag speziell erwähnt werden, dass die Flanellindustrie gut arbeitete. In Patras ist die Errichtung einer Bierbrauerei und Eisfabrik zu verzeichnen, welche gut arbeitet.

Die **Seidenausfuhr von Calamata** belief sich auf ca. 13,100 kg feine Rohseide, wovon ca. 6700 kg nach Frankreich, ca. 5300 kg nach Italien und der Rest nach Oesterreich und Nordamerika gingen. Ausserdem wurden ca. 5000 kg Rohseide zweiter Qualität und ca. 6400 kg Abfallseide exportiert, die grösstenteils den Weg nach Frankreich fanden. Cocons wurden ca. 7600 kg nach Frankreich ausgeführt.

Ausfuhr. Wie die Einfuhr so blieb auch die Ausfuhr beträchtlich hinter der vorjährigen zurück. Der Ausfall in der Ausfuhr ist unter anderem der kleinen Oelausfuhr zuzuschreiben, welche infolge der 1908er Fehlernte eine ganz minimale war.

Die **Korinthenernte** ergab ein Quantum von ca. 376 Millionen venet. Pfd. gegen 398 Millionen venet. Pfd. im Vorjahre. Man hatte noch kurz vor der Lese auf einen bedeutend kleineren Ertrag gerechnet, da einige Tage lang eine sehr grosse Hitze herrschte, die in verschiedenen Distrikten erheblichen Schaden anrichtete. Unter diesen Umständen schienen damals die Aussichten für hohen Erlös günstig zu sein, leider wurde aber die ganze Lage durch starken Regenschaden, unter dem die Frucht zu leiden hatte, sehr beeinträchtigt und zwar nicht nur in qualitativer, sondern auch in quantitativer Hinsicht. Viele Pflanzer heimsten nämlich in der Furcht, ihre Korinthen infolge der schlechten Witterung ganz zu verlieren, dieselben in ungenügend getrocknetem Zustande ein, was, abgesehen von der schlechten Qualität, das Quantum bedeutend erhöhte, da die ungenügend getrocknete Frucht natürlich viel schwerer wog. Daher kam es, dass die Ernte statt der anfänglich erwarteten ca. 340 Millionen das Quantum von ca. 376 Millionen venet. Pfd. erreichte. Dies änderte natürlich die Lage und wenn man ursprünglich nicht mit Unrecht erwartet hatte, dass die Preise über die von der Privilegierten Gesellschaft garantierten Minima rangieren würden, so wurde dies durch die schlechte und spezifisch schwerere Frucht vereitelt. Um Käufer zu finden, musste dieselbe unter den garantierten Preisen abgegeben werden, was auch die besseren Qualitäten im Werte drückte. Die so hervorgerufene schwache, zur Baisse neigende Tendenz wurde natürlich im Ausland ausgenützt, das nur für den allernötigsten Bedarf kaufte, was das Geschäft höchst schleppend gestaltete. Eigner guter Ware, denen die Erlöse nicht gefielen, gaben ihre Frucht gegen Vorschuss in die Magazine der Privilegierten Gesellschaft, mit der Absicht, ihr dieselbe nächsten Juli zu den garantierten Preisen von Dr. 115—130 käuflich zu überlassen, falls in der Zwischenzeit im offenen Markte nicht mehr erhältlich sein sollte. Bis Ende des Jahres wurden auf diese Weise ca. 65 Millionen venet. Pfd. bei genannter Gesellschaft eingelagert, was das zum Verkaufe im Markte disponible Quantum so verringerte, dass letzteres für den Export ungenügend ist. Man wird daher wohl oder übel zu den bei der Privilegierten Gesellschaft bevorschussten Korinthen greifen müssen, um das für die Ausfuhr fehlende Quantum, das auf mindestens 10,000 tons berechnet wird, zu decken. Die Folge davon ist, dass für den Schluss der Kampagne bessere Preise ziemlich sicher in Aussicht stehen.

Bis Ende Dezember gelangten ca. 79,739 tons zur Ausfuhr, die sich auf die verschiedenen Länder wie folgt verteilen: England ca. 46,568 tons, Vereinigte Staaten von Amerika ca. 9733 tons, Kanada ca. 1929 tons, Australien ca. 2837 tons, Kontinent ca. 18,012 tons, diverse Länder ca. 660 tons; total ca. 79,739 tons. Bis zum Schluss der Kampagne rechnet man, dass noch ca. 32,000 tons exportiert werden, so dass die Totalausfuhr der 1909er Ernte ca. 112,000 tons erreichen dürfte gegen ca. 107,000 tons der 1908er. Die Zunahme ist der Mehrausfuhr nach Deutschland zu verdanken, wohin auch ein ziemlich beträchtliches Quantum Sackware exportiert wurde.

Die Anfangspreise waren für geringe Sorten: Fr. 19¾ per 50 kg fob in halben Säcken. Die auf dem Kontinent gangbarste Amaliada-Qualität löste Fr. 23 per 50 kg fob in Kisten und die allerfeinste Vostizza Fr. 33 per 50 kg fob in Kisten. In letzter Stunde wurde von der griechischen Kammer ein Gesetz votiert, kraft dessen die Privilegierte Gesellschaft zu einer Anleihe von Fr. 10—12½ Millionen ermächtigt wird, die dazu dienen soll, einen Teil der Korinthen-Pflanzungen auszurotten, um so womöglich den Ueberschuss der Produktion zu beseitigen. Die Ausrottung ist nicht obligatorisch, sondern jeder Pflanzer kann tun, was ihm beliebt, nur darf niemand mehr als 250 Strema ausrotten, und die auszurottenden Weinberge müssen in gutem Zustande und während der letzten 5 Jahre gut kultiviert worden sein. Als Entschädigung erhält der Pflanzer Dr. 80—100 per Strema (1 Strema = 1000 m²). Die Privilegierte Gesellschaft darf als Gegenleistung in Zukunft Dr. 8 statt der bisherigen Dr. 7 per 1000 venet. Pfd. erheben.

Brasilianische Zolltarifrevision. (Korrespondenz.) Im Anschluss an die früheren Mitteilungen (Nr. 4 des Handelsamtsblattes vom 6. Januar l. J.) ist zu berichten, dass seither die Tarifklassen 4, Fleisch und andere tierische Produkte, und 10, Farben und Oele, von der Revisionskommission vollständig durchberaten worden sind. In Klasse 4 wurde der Zoll für Butter von 1,200 Reis auf 1,400 Reis per kg heraufgesetzt. Diese Erhöhung bedeutet einen vermehrten Schutz der einheimischen Milchwirtschaft, die in den Mittel- und Südstaaten ihren Sitz hat, deren Produkte aber, wie die Erfahrung lehrt, in den vieharmen Nordstaaten keinen Absatz finden, ja überhaupt nicht dahin gelangen. Der Zoll auf fremde Marken kommt dabei nicht in Betracht. Dessen ungeachtet fand sich die Kommission zur Verschärfung des Schutzzolles bereit, nur weil sich im Staate Minas Geraes vor kurzem kapitalkräftige Syndikate der Butterfabrikation zugewendet haben. Unter andern soll auch eine französische Fabrik ihren Namen für eine Million Milreis an eines dieser Syndikate verkauft haben.

Unter diesen Umständen war vorauszusehen, dass auch der Käse nicht günstig wegkommen würde. Trotz aller Reklamationen des Importhandels, dessen Argument, dass der einheimische Käse die fremden Marken in keiner Weise zu ersetzen vermöchte, unwiderlegt blieb, wurde der Zoll für diesen Artikel von 1,200 Reis auf 1,300 Reis per kg erhöht.

In Klasse 10 wurden die Ansätze für ätherische Oele und Essenzen um 50 % herabgesetzt, dafür sollen sie aber vom Bruttogewicht, statt wie bisher vom Nettogewicht, erhoben werden, was die Ermässigung so ziemlich wieder aufhebt.

Die darauf begonnene Beratung der Klasse 15, Baumwolle und Waren daraus, verspricht eine gründliche zu werden. Für Posamenterie, Tüll und Strümpfe hat die Kommission Zollreduktionen von 10—15 % angenommen.

* * *

Expositions

Le premier rapport de gestion que l'office central suisse pour les expositions vient d'adresser au département fédéral du commerce contient des renseignements sur la question d'un accord international dans le domaine des expositions et des démarches entreprises à cet effet par la Suisse.

Nous apprenons que dans ses rapports administratifs et au cours d'autres publications, M. Guyer-Freuler, commissaire général suisse pour l'exposition universelle de Philadelphie 1876 et pour celle de Paris 1878, avait indiqué clairement la nécessité d'arriver à une entente internationale réglant différentes questions relatives aux expositions et l'urgence de créer un office international. Sous les auspices du département fédéral des affaires étrangères et du commerce, une conférence fut convoquée le 1er juillet 1893 et entendit un rapport substantiel. A la suite d'une discussion approfondie, il fut pris la décision suivante: «La conférence déclare être d'accord avec le principe d'une entente internationale concernant les expositions; elle exprime le voeu que le département des affaires étrangères ne perde pas de vue cette affaire et qu'il s'occupe des travaux préliminaires propres à amener la solution de ce problème.» Des négociations diplomatiques furent également entamées; mais plusieurs Etats se désintéressant de la question, l'affaire fut renvoyée: elle n'était pas mûre.

Une communauté d'intérêts s'étant fait sentir entre les différents offices d'expositions, les Etats commencèrent aussi à s'intéresser à la solution de ce problème international, en sorte qu'une première conférence internationale put se réunir, le 30 novembre 1907, à Paris. Les matières traitées se rattachaient au service de renseignements, aux mesures à prendre pour assurer dans les expositions internationales une protection légale plus efficace de la propriété artistique, littéraire et industrielle; elles portaient en outre sur l'organisation du jury international, l'abus des distinctions, enfin sur la création d'une association internationale de comités permanents d'expositions.

Le comité belge des expositions à l'étranger convoqua à Bruxelles une IIe conférence internationale; elle eut lieu du 30 novembre au 3 décembre 1908. L'office central suisse y était représenté par trois délégués. Le programme était chargé et comprenait 6 sections: Elles avaient à s'occuper, l'une, des questions générales concernant l'organisation des expositions; une autre, des questions relatives au transport, à la douane, ou d'autres analogues; une troisième devait traiter de la protection à garantir à la propriété intellectuelle et littéraire; une quatrième, de celle à assurer la propriété industrielle et commerciale; les cinquième et sixième sections avaient à délibérer, l'une, sur le jury et les récompenses, l'autre, sur la création et l'organisation d'une *Fédération internationale de Comités permanents d'expositions.*

Cette fédération fut définitivement fondée et un projet de statuts fut discuté. L'office central suisse, suivant décision prise le 15 juin 1909 par la commission suisse des expositions, s'inscrivit comme membre et fut agréé comme tel.

La Conférence diplomatique internationale des questions d'expositions qui se tiendra au courant de cette année à Berlin et à laquelle la Suisse prendra part, aura été provoquée par les délibérations de la I. et II. conférence des comités permanents d'expositions.

La fédération internationale des comités permanents d'expositions a exercé certainement une influence bienfaisante, mais ses décisions offrent un caractère nettement privé, auquel il manque la sanction indispensable. A la conférence diplomatique se rencontreront les délégués officiels des Etats, et les décisions prises engageant les parties contractantes, seront plus efficaces.

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Zu verkaufen:
1 Pöstchen **Aktien** der
A.-G. Haaf & Cie., Bern
Anfragen unter Chiffre B 3684 Q an Haasenstein & Vogler, Basel. (1506!)

Dätwyler & Cie., Zürich,
Bank- und Effektengeschäft
Kauf und Verkauf von Aktien und Obligationen. — Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen. (116!)

BREVETS D'INVENTION
MARQUES DE FABRIQUE: DESSINS: MODÈLES.
OFFICE GÉNÉRAL FONDÉ EN 1866 LA CHAUX-DE-FONDS.
MATHEY-DORET Ingr Conseil
(5602 Q) 797

Schöne Makulatur
bei Haasenstein & Vogler

Druckarbeiten

Kataloge, Preislisten, Zeitungen etc. liefert mit Setzmaschine rasch und billig die 3110

Buchdruckerei J. Wirz in Grüningen, Kt. Zürich

Konkurrenz-Eröffnung

Die Kreisdirektion II der **Schweizer. Bundesbahnen** in **Basel** eröffnet Konkurrenz über die Lieferung folgender **Dienstkleidungsstücke:** (3828 Q) (1582!)

rund 4500 Blusen, blaue, leinene,
» 2300 Ueberkleider, halbleinene,
» 5600 Dienstmützen und
» 550 Filzhüte aus **steifem** Wollfilz.

Fabrikanten im Inlande, welche auf diese Lieferung reflektieren, können die nähern Vorschriften bei der Materialverwaltung der Schweizer. Bundesbahnen in Basel beziehen.

Die Vergebung von Teillieferungen bleibt vorbehalten.

Angebote mit der Aufschrift **„Eingabe betreffend Lieferung von Dienstkleidungsstücken"** sind bis **18. Juni 1910** der unterzeichneten Kreisdirektion verschlossen einzureichen.

Die Angebote bleiben bis **9. Juli 1910** verbindlich.

Basel, den 4. Juni 1910.

Kreisdirektion II der Schweizerischen Bundesbahnen.

Karlsruher 1911
Lebensversicherung
auf Gegenseitigkeit

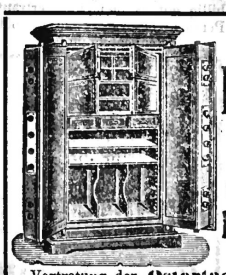
In 1909 Neuzugang: 64 Millionen Franken.
Ende 1909 Bestand: 842 Millionen Franken.
Bewährtes System steigender Dividende.

Amtl. Güterverzeichnis

Der Regierungsstatthalter des Amtsbezirks Wangen hat über die Verlassenschaft des verstorbenen Herrn **Jakob Howald,** Samuels sel. von Wangenried, gewesener Fabrikant in **Wangen a. d. Aare,** Inhaber der Einzelfirma «J. Howald» und Rechtsnachfolger der am 1. Januar 1910 geloschenen Kollektivfirma «Howald & Wagner», beide mit Sitz in Wangen a. d. Aare, das amtliche Güterverzeichnis bewilligt. Infolgedessen werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde etwas an dem Erblasser zu fordern haben, und die, gegen welche er in Bürgschaftsverpflichtungen steht, aufgefordert, ihre Ansprachen an denselben bis und mit dem **27. Juli 1910** schriftlich der Amtsschreiberei Wangen einzureichen. Die Unterlassung, dieser Aufforderung zu entsprechen, wird als eine Verzichtleistung auf ihr Recht ausgelegt. 1432,

Wangen, den 23. Mai 1910.

Der Amtsschreiber:
Sollberger.



Stahlkammer- u. Tresor-Anlagen
Kassenschränke
feuer-, sturz- und diebessicher
Reichhaltigstes Lager
in allen Grössen und Preislagen
Markwalder & Ganz, St. Gallen
Spezialgeschäft für moderne Kontor-Einrichtungen
Vertretung der **Ostertag-Werke, Aalena-Stuttgrt**
2014 G) Illustrierte Kataloge gratis. Feinste Referenzen. (83

Die Excelsior Kopier-Maschine
bewährt sich als die beste und sparsamste

Prospekte mit Referenzen zu Diensten
Vorführung ohne jede Kaufverpflichtung
Shannon-Registrator-Co.
Aug. Zeiss & Co. (837

Mercatorium **Franz Koehl, Zürich** **Mercatorium**

Langenthal-Huttwil-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 20. Juni 1910, mittags 11½ Uhr, im Gasthof zur „Sonne" in Weinstegen

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1909. Entgegennahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren. Bekanntgabe der Genehmigung des Schweiz. Bundesrates und Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes. 1575,
2. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten pro 1910.

Jahresrechnung, Bilanz, Belege und Revisorenbericht sind vom **12. Juni** an im **Bureau** der **Direktion** zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Stimmkarten und der gedruckte Geschäftsbericht können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom **15. bis 20. Juni** im nämlichen Bureau, bei Herrn Notar **Meyer** in **Langenthal** und bei unsern **Stationsvorständen** in **Lotzwil, Madiswil, Lindenholz, Kleindietwil** und **Rohrbach,** sowie am Versammlungstage vor Beginn der Verhandlungen im **Versammlungslokal** bezogen werden.

Die Stimmkarten berechtigen am 20. Juni zur freien Fahrt auf der Langenthal-Huttwil-Wolhusen-Bahn.

Huttwil, den 1. Juni 1910.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
J. Meyer.

Prospectus
TOGGENBURGER BANK

in Lichtensteig, St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil, Flawil, Gossau und St. Fiden

Ausgabe von 6000 Inhaber-Aktien à Fr. 500

Unsere Generalversammlung vom 2. Juni d. J. hat beschlossen, das Aktienkapital von **Fr. 12,000,000** auf **Fr. 15,000,000** zu erhöhen.

Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt auf dem Wege der Subskription zu nachstehenden Bedingungen:

1. Der ganze Betrag von 6000 Stück neuen Aktien wird den Inhabern der alten Aktien Nr. 1—24,000 zur Verfügung gestellt; dieselben sind berechtigt, auf je **vier alte** Aktien **eine neue** Aktie zu zeichnen. Die Nummernverzeichnisse der alten Aktien sind in den Subskriptionsscheinen vorzumerken.
2. Die Subskription findet statt in der Zeit vom **4.—9. Juli d. J.** während den üblichen Geschäftsstunden bei den unten verzeichneten Stellen. Zeichnungen werden auch schon vorher entgegengenommen.
3. Der Emissionskurs ist auf **Fr. 650** festgesetzt.
4. Die Einzahlungen sind wie folgt zu leisten:
   Fr. 250 bis zum **20. Juli d. J.**
   „ 400 vom **15. bis 20. September d. J.**
   Fr. 650 1583,

   Die Einzahlungen werden auf Wunsch auch schon früher entgegengenommen mit Vergütung von 4 % Ratazinsen.

   Für verspätete Einzahlungen werden 5 % Verzugszins berechnet. Die Zeichnungen auf Aktien, welche bis Ende dieses Jahres nicht liberiert sind, werden ohne weiteres annulliert mit Rückvergütung der allfällig geleisteten ersten Einzahlung ohne Zins.
5. Anlässlich der Leistung der ersten Einzahlung erhalten die Zeichner von den bezüglichen Subskriptionsstellen auf den Namen ausgestellte Aktien-Interimsscheine. Die zweite Einzahlung ist an die gleiche Subskriptionsstelle zu leisten; diese sind ermächtigt, hiefür auf den Interimsscheinen zu quittieren.

   Letztere werden nach einer später zu erfolgenden Bekanntmachung in definitive Aktientitel umgetauscht.
6. Da die Dividendenberechtigung der neuen Aktien mit dem 1. Januar 1911 beginnt, wird denselben pro 1910 für das einbezahlte Kapital nebst Agio ein Ratazins von 4½ % vergütet, für welchen den definitiven Aktientiteln ein gleichzeitig mit der Dividende pro 1910 zahlbarer Zinscoupon im Betrage von Fr. 10 beigefügt ist.
7. Vom erzielten Agio werden Fr. 100 per neue Aktie dem ordentlichen Reservefonds und Fr. 50 per neue Aktie der Spezialreserve zugewiesen.
8. Die neuen definitiven Aktientitel sind sofort nach deren Aushändigung stimmberechtigt.
9. Der Verwaltungsrat hat Vollmacht, die von den bisherigen Aktionären der Toggenburger Bank nicht gezeichneten neuen Aktien freihändig zu begeben.

Lichtensteig, den 2. Juni 1910.

Namens des Verwaltungsrates der Toggenburger Bank:

Der Präsident: **E. Grob-Halter.** *Die Hauptdirektion:* **Michel. Zoller.**

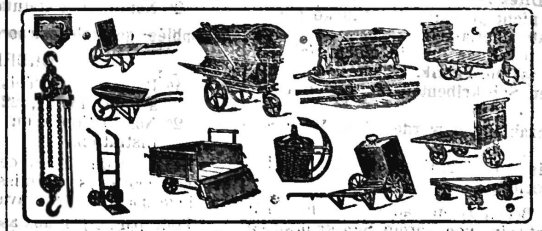
Zeichnungen werden spesenfrei entgegengenommen in:

Lichtensteig: An unserer Kassa.
St. Gallen: „ „ „
Rorschach: „ „ „
Rapperswil: „ „ „
Wil: „ „ „
Flawil: „ „ „
Gossau: „ „ „
St. Fiden: „ „ „
Winterthur: Bei der Bank in Winterthur.
Zürich: Bei der Bank in Winterthur.
„ „ Schweizerischen Kreditanstalt.
„ „ Eidgenössischen Bank.
„ „ Basler Handelsbank.
„ „ Zürcher Depositenbank.
Glarus: „ „ Bank in Glarus.
Basel: „ „ Basler Handelsbank.
„ den Herren Zahn & Cie.

Bei diesen Stellen können auch Prospekte bezogen werden.

ALLE ARTEN Gravier- Arbeiten
Stempel Siegel
Schablonen Schilder etc
F. Surber Graveur
ZÜRICH I Kappelerg. 17 (310)

Transportgeräte Hebezeuge



jeder Art und für jeden Industriezweig **liefert billigst**
H. Corrodi-Hanbart, Zürich (842 Z) Man verlange (342l) Prospekte.

Fabrik-Lokal (Parterre)
mit elektr. Kraft und Motor
in **Olten** oder **Umgebung**
zirka 120—200 m² fassend allerbilligst 1578,
zu mieten gesucht
Ausführl. Offerten sub E 1578 B an Haasenstein & Vogler, Basel.

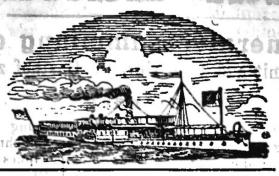
Zuverlässiger, reisegewandter, tüchtiger Mann **sucht** die
Vertretung
eines leistungsfähigen Hauses für die Schweiz.
Gef. Offerten sub Z B 8427 an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** 1584 (Z 6061 c

Buchführung
Ordne zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexpertisen, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.
H. Frisch, Leonhardshalde 10 beim Central, **Zürich I.** (12.)

Buxtorf & Cie., Basel & Mannheim
Spedition - Schiffahrt - Lagerung - Verzollung

Schiffahrts - Verkehr

von Basel nach allen Rheinstationen u. Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam, Hamburg, Bremen und vice versa. 602
Sammelverkehr von und nach allen Richtungen



Société des Forces Motrices de l'Avançon, Bex

Chemin de fer électrique BEX-GRYON-VILLARS-CHESIÈRES

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour **samedi, 25 juin 1910, à 2½ h.**, à l'**Hôtel-de-Ville**, à **Bex**, avec l'ordre du jour suivant:

1° Approbation des comptes et de la gestion au 31 décembre 1909. (24063 L) (1562!)
2° Répartition du bénéfice de l'exercice de 1909.
3° Nomination de trois controleurs.
4° Autres opérations statutaires.

Les comptes et bilan de 1909, ainsi que le rapport des contrôleurs, sont à la disposition des actionnaires au siège de la société, à Bex, où les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées sur présentation des actions, jusqu'au **24 juin**. Il ne sera pas délivré de carte le jour de l'assemblée.

Bex, le 4 juin 1910.

Le conseil d'administration.

Wengernalpbahn-Gesellschaft

Ordentliche General-Versammlung der Aktionäre

Dienstag, 21. Juni 1910, nachmittags 2¼ Uhr
im Hotel „Pfistern" in Bern

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung mit Bilanz pro 1909 und des Revisionsberichtes, sowie Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes pro 1909.
3. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1910.

Rechnung und Bilanz, sowie der Revisionsbericht liegen von heute an im Bureau der Gesellschaft in Interlaken zur Einsicht der Tit. Aktionäre auf.

Zutrittskarten zur Versammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz **unter Beilegung arithmetisch geordneter Nummernverzeichnisse** bis und mit dem **16. Juni** bei unsern offiziellen Zahlstellen **(Eidg. Bank** und ihre Filialen, **Fasnacht & Buser in Bern, Spar- & Leihkasse in Bern, Bank in Winterthur, A. Hofmann & Cie. in Zürich)** bezogen werden. An den gleichen Orten ist vom **9. Juni** an der Geschäftsbericht pro 1909 erhältlich. (S 2493 Y) (1579!)

Bern, den 4. Juni 1910.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **E. Bodenehr.**

Gesellschaft für elektro-chemische Industrie in Turgi

Die Generalversammlung vom 4. Juni hat die **Erhöhung des Aktienkapitals um Fr. 100,000, sowie die Ausgabe von 200 Stück neuer Aktien à nominal Fr. 500 zu folgenden Bedingungen beschlossen:** (1587.)

1. Auf je 3 alte Aktien kann eine neue Aktie zum Kurse von Fr. 650 gezeichnet werden. Das Agio von Fr. 150 wird, abzüglich der Emissionsspesen, in die ordentliche Reserve gelegt.
2. Die Subskription ist bei Vermeidung des Verlustes des Bezugsrechtes, unter Beigabe eines Nummernverzeichnisses der Aktien, auf Grund welcher dasselbe geltend gemacht wird, bis spätestens den **15. Juni a. c.** der **Direktion** einzureichen.
3. Die Begebung der nicht gezeichneten Stücke bleibt dem Verwaltungsrate überlassen.
4. Die Einzahlung ist per **Ende Juni** in einem Male zu leisten. Zahlstelle ist die **Fabrik**, welche gegen geleistete Zahlung den Subskribenten die neuen Titel aushändigt.
5. Für verspätete Einzahlungen werden 7 % Verzugszinsen berechnet.
6. Die neuen Aktien sind mit dem Geschäftsjahr 1910/11 voll dividendenberechtigt.

Gemäss vorstehenden Beschlüssen laden wir hiermit unsere bisherigen Aktionäre ein, von ihrem Subskriptionsrecht innert der angegebenen Frist Gebrauch machen zu wollen.

Turgi, den 6. Juni 1910.

Der Verwaltungsrat.

Jungfraubahn-Gesellschaft

Die Aktionäre der Jungfraubahn-Gesellschaft werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf **Dienstag, den 21. Juni**, vormittags 11 Uhr, nach **Bern, Hotel Pfistern**, zur Behandlung **folgender Traktanden** eingeladen: (1585.)

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben sich bis zum **16. Juni 1910** bei der **Spar- & Leihkasse** in **Bern** oder bei der **Bank in Winterthur** in **Zürich** über ihren Aktienbesitz auszuweisen, worauf ihnen eine Zutrittskarte ausgehändigt wird.

Jahresrechnung und Revisorenbericht liegen **von heute** an auf dem **Bureau der Gesellschaft am Eigergletscher** zur Einsicht auf.

Bern, den 6. Juni 1910.

Der Verwaltungsrat,
Der Präsident: **v. Salis.**

Société des Eaux Commugny-Mies

L'Assemblée des actionnaires

est fixée au lundi, 20 juin 1910, à 2 heures après-midi, à Commugny, salle de la Municipalité.

Ordre du jour statutaire.

Le bilan, les comptes et rapports sont déposés au **siège de la société**, à **Commugny**; pour les consulter, s'adresser à M. le syndic. Admission sur présentation des actions. (24088 L) 1581

Montreux Grand Hôtel Eden

Modernstes Familienhotel in allerbester, ruhigster Lage am See, neben dem Kursaal. - Garten. - Mässige Preise. (656)

Cie. du chemin de fer

AIGLE-OLLON-MONTHEY

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le **samedi, 25 juin 1910**, à 2 h. de l'après-midi, à l'**Hôtel du Cerf**, à **Monthey**.

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
4° Nomination de la série sortante du conseil d'administration.
5° Nomination des commissaires-vérificateurs pour 1910.

Les comptes de l'exercice et le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires au bureau de la Cie., à **Aigle, dès le 15 juin 1910**.

Les cartes d'admission à l'assemblée donnant droit au libre parcours le 25 juin, seront remises à MM. les actionnaires sur présentation des titres, **jusqu'au 23 juin 1910** aux adresses suivantes: (24065 L) (1563!)

à **Aigle**: au **siège social.**
à **Ollon**: chez M. le syndic **Greylox.**
à **Monthey**: chez M. le président **Delacoste**, administrateur.

Au nom du conseil d'administration,
Le président:
(signé) **A. DUBUIS**, avocat.

Office de Publicité internationale S. A. à NEUCHATEL

Assemblées générales ordinaire et extraordinaire des actionnaires

Mardi, 28 juin 1910

au Grand Hôtel Bellevue et Beaurivage, à Neuchâtel

Assemblée générale ordinaire, à 2½ heures après-midi

ORDRE DU JOUR:

1° Adoption des comptes de l'exercice écoulé et fixation du dividende.
2° Nomination statutaire.

Assemblée générale extraordinaire, à 3½ heures après-midi

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport et décision concernant la révision des articles 14, 21, 22 et 23 des statuts.
2° Nomination d'un 6me membre du conseil d'administration.

Le bilan de l'exercice, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront déposés au siège social 8 jours avant l'assemblée générale ordinaire.

Pour participer aux assemblées, les actionnaires devront opérer le dépôt de leurs actions, 3 jours au moins, avant la réunion, au siège social. (1576!)

Neuchâtel, le 6 juin 1910.

Le conseil d'administration.

Der Bund

Täglich 2mal in Bern erscheinend

Vorzügliches Insertions-Organ

Ausschliessliche Inseratenannahme:
Haasenstein & Vogler

Umzüge

von und nach allen Orten der Schweiz werden gewissenhaft und billig mit geübtem und vertrautem Personal besorgt. (68!)
Kostenberechnung gratis

Inserate
für die
Finanz- und Handelswelt
bestimmt, finden im
Schweizerischen Handelsamtsblatt
wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie Haasenstein & Vogler

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne